

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Solms-Laubach: Grafschaft</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18201669</p>
---	--

Beschreibung

„Graf Christian August hat der numismatischen Welt eine stattliche Anzahl hübscher Gedenkmünzen hinterlassen. Der Grund für ihre Schaffung lag in seiner Neigung zum Münzsammeln. Mit den größten Münzforschern seiner Zeit stand er in Briefwechsel, so mit Professor Köhler, Hofrat D. S. von Madai und Joachim in Halle.“ Joseph (1912) 163.

Vorderseite: Büste des Christian August in Rüstung nach rechts. Auf dem Arm AV, darunter N.

Rückseite: Engel mit Schriftbanner über der Ansicht der Residenzstadt Laubach, unten das gräfliche Wappen.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 29.15 g; Durchmesser: 43 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1738-1744

wer

wo Nürnberg

Vorlagenerstellung wann

wer Andreas Vestner (1707-1754)

wo

Beauftragt wann

wer Christian August von Solms-Laubach (1714-1784)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Christian August von Solms-Laubach (1714-1784)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Stadtansicht
- Stempelschneider
- Taler
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. S. Davenport, German Talers 1700-1800 (1965) Nr. 2778.
- P. Joseph, Die Münzen und Medaillen des fürstlichen und gräflichen Hauses Solms (1912) 165 Nr. 445..